

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 69/70 (1917)  
**Heft:** 10

## Wettbewerbe

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

## Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

architektonischer Fragen nur mit beratender Stimme teilnehmen konnten. In dem betreffenden Erlass führt der Bürgermeister aus, es scheine ihm nicht zweckmässig, dass Angelegenheiten vorwiegend oder ausschliesslich technischer Natur dem Wirkungskreis juristischer Abteilungen zugewiesen seien, deren Tätigkeit für solche Angelegenheiten eine rein formale bleiben müsse. Es sei eine Reorganisation der städtischen Verwaltung in dieser Richtung vorzunehmen. Auch hier, bemerkt die „Deutsche Bauzeitung“, sind also Schranken und Vorurteile gefallen, die der natürlichen Entwicklung der Dinge bisher entgegenstanden.

**Forth-Clyde-Seekanal.** Als Folge des Krieges wird gegenwärtig in England dem schon vor dreissig Jahren befürworteten Projekt eines für seegehende Schiffe benutzbaren Kanals quer durch Schottland zwischen dem Firth of Forth und dem Firth of Clyde wieder erneutes Interesse entgegengebracht. Eine parallel zum bestehenden, Ende des XVIII. Jahrhunderts erstellten Kanal verlaufende Schiffahrt-Strasse auf Meereshöhe zwischen Grangemouth und Clydebank würde eine Länge von rund 50 km aufweisen und die Entfernung zwischen Glasgow und Rotterdam oder Hamburg um nahezu 800 km vermindern. Die Kosten des Kanals, berechnet mit den vor dem Kriege gültigen Ansätzen, sind nach „Engineering“ auf 600 Millionen Franken veranschlagt.

**Deutsche Beleuchtungstechnische Gesellschaft.** Die IV. Jahresversammlung der Gesellschaft findet am 15. September in der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt in Charlottenburg statt. Neben den geschäftlichen Traktanden sind zwei Vorträge in Aussicht genommen, und zwar von Dr. Bloch, Berlin, über „Die einheitliche Kennzeichnung der Lichtquellen“ und von Dr. Halbertsma in Frankfurt a. M. über „Die Streuung (Diffusion) des Lichtes als Mittel zur Verringerung der Flächenhelle künstlicher Lichtquellen.“ Ferner wird Dr. Lux, Berlin, über Entstehung, Organisation und Programm der Kommission für praktische Beleuchtungsfragen referieren.

**Löntschwerk.** Der Verwaltungsrat der nordostschweizerischen Kraftwerke hat die sofortige Erweiterung des Löntschwerkes<sup>1)</sup> durch Aufstellung einer achten Generator-Gruppe von 15000 PS Turbinenleistung, d. h. von gleicher Leistung wie die im Jahre 1913 eingebaute siebente Gruppe<sup>2)</sup> beschlossen. Dadurch wird die Gesamtleistung des Werkes von 54000 PS auf 69000 PS erhöht, was die Erstellung einer vierten Druckleitung erfordert. Die Lieferung der neuen Turbine wurde der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie. in Kriens, jene des Generators und der beiden zugehörigen Transformatoren der Firma Brown, Boveri & Cie. in Baden übertragen.

Eine über hundert Jahre alte gusseiserne Wasserleitung besitzt die Stadt Philadelphia. Die im Jahre 1804 erstellte Leitung besteht aus Röhren englischen Ursprungs von 150 und 125 mm Durchmesser. Bei Abbruch eines Teils der Leitung anlässlich des Baues eines Entwässerungskanals zeigte sich, dass diese Röhren sehr gut erhalten waren. In ihrem Innern hatte sich im Laufe der Jahre eine Kruste angesetzt, deren chemische Analyse als Zusammensetzung 74 % Eisenoxyd, 8 % Siliciumdioxyd (Sand), 12 % organische Bestandteile und 6 % Wasser ergab.

**Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern.** Am 1. und 2. September hielt der Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern in Interlaken seine diesjährige Generalversammlung ab. Ein Bericht über diese Tagung ist uns für die nächste Nummer in Aussicht gestellt.

## Konkurrenzen.

**Bebauungsplan für Büren an der Aare.** In diesem, auf vier eingeladene Bewerber beschränkt gewesenen Wettbewerb hat das Preisgericht, bestehend aus den Architekten H. Bernoulli (Basel) und H. Klauser (Bern) und Oberförster Landolt in Büren, folgende Rangordnung aufgestellt:

1. Rang, Arch. Moser, Schürrch & von Gunten in Biel.
2. „ „ Schneider & Hindermann in Bern.

Das Preisgericht empfiehlt, das erstprämierte Projekt der Ausführung zugrunde zu legen. Die Arbeiten sind vom 1. bis 9. September im Saal des Hotel Bären in Büren ausgestellt, was wir leider erst etwas spät erfahren.

<sup>1)</sup> Eine ausführliche Beschreibung ist in Band LV und LVI, April-Juli 1910, zu finden (auch als Sonderabdruck erschienen).

<sup>2)</sup> Vergl. Band LXI, S. 10 (4. Januar 1913).

## Literatur.

**Festschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich.** Den Teilnehmern der in Zürich vom 9. bis 12. September tagenden 99. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft gewidmet. Mit mehreren Tafelbeilagen. Ausgegeben am 9. September 1917. Zürich 1917. In Kommision bei Beer & Co.

Diese das 1. und 2. Heft des Jahrgangs 1917 der Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich bildende Festschrift soll, wie Prof. Hans Schinz, der mit der Redaktion der Vierteljahrsschrift betraut ist, in einem „zum Weggeleit“ gegebenen Vorwort erklärt, ein Abbild sein der wissenschaftlichen Tätigkeit am Sitze der beiden Hochschulen, der eidgenössischen wie der kantonalen. Die mit grosser Sorgfalt zusammengestellte, 562 Seiten umfassende Broschüre enthält insgesamt 38, zum Teil umfangreiche Beiträge, von denen eine ganz ansehnliche Anzahl von Dozenten unserer E. T. H. stammen. Wir erwähnen hiervon u. a. jene von Prof. Dr. E. Meissner: „Beanspruchung und Formänderung zylindrischer Gefässe mit linear veränderlicher Wandstärke“; von Prof. Dr. A. Hurwitz: „Über ternäre diophantische Gleichungen dritten Grades“; von Prof. Dr. J. Franel: „A propos des tables de logarithmes“; von Prof. Dr. Pierre Weiss: „La physique nouvelle et le Magnéton“; ferner die Beiträge von alt Prof. Dr. C. F. Geiser: „Opere matematiche di Luigi Cremara“, von Dr. A. Kiefer: „Vom freien Fall auf schiefen Ebenen“, von Dr. J. Maurer: „Unsere alten Zürcher Witterungsregister“ und von Dr. A. de Quervain: „Über die Arbeit der schweizerischen Erdbebenwarte in Zürich“. Eingeleitet wird die Schrift durch eine Biographie des Zürchers Paul Usteri, die in einen von Prof. Dr. W. Oechsli bearbeiteten I. Teil „Paul Usteri als Staatsmann“ und einen aus der Feder von Prof. Dr. C. Schröter stammenden II. Teil „Usteris Bedeutung für die Naturwissenschaft und für die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft“ zerfällt. Einer weiteren Empfehlung wird die Schrift kaum bedürfen.

## Ein gegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch Rascher & Cie., Rathausquai 20, Zürich.

**Beton und Eisen in Mauerwerk und Mörtel.** Von M. Gary, Geh. Reg.-Rat, Prof., Abt.-Vorsteher im kgl. Materialprüfungsamt Berlin-Lichterfelde. Mit 3 Abbildungen und 3 Tabellen. Heft B aus „Deutscher Ausschuss für Eisenbeton“. Berlin 1917, Verlag von Wilh. Ernst & Sohn. Preis geh. 1 M.

**Sezione trasversale - Resistenza - Propulsione ad elica nei canali di navigazione interna.** Estratto da „Il Monitore Tecnico“, No. 26, 27, 28, 29 anno 1916, a cura dell' Associazione per i Congressi di Navigazione. Pel Dottor Mario Beretta. Milano, Società Editrice Scientifica.

**Die Elektrizität im Haushalt.** Von Ernst Kohler und Otto Bohny. Mit vielen Abbildungen. Bern 1917, Verlag von A. Francke. Preis geh. 1 Fr.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.  
Dianastrasse 5, Zürich 2.

## Vereinsnachrichten.

**Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.**

### Stellenvermittlung.

**Gesucht nach Süd-Siam jüngere Ingenieure für die praktische Ausbeutung von Wolfram- und Zinnminen.** Kenntnis der englischen Sprache erforderlich. (2093)

**On demande pour la Suisse comme chef de service un ingénieur spécialisé dans la construction ou l'étude d'appareils de mesure et de compteurs électriques.** Position d'avenir. (2094)

**On cherche pour la France des ingénieurs constructeurs-mécaniciens pour ateliers d'outillage et construction d'automobiles.** (2095)

**On cherche pour la Suisse des ingénieurs bien au courant de la métallurgie en général, pour ateliers de laminage et de tréfilerie de cuivre et de fer.** (2096)

**Important bureau technique béton armé à Genève cherche jeune ingénieur diplômé. Connaissance complète de la statique des constructions en béton armé demandée. Entrée immédiate.** (2097)

Auskunft erteilt kostenlos

**Das Bureau der G. e. P.**  
Dianastrasse 5, Zürich.